

50. Lavierte Federzeichnung; 62×24.6 cm; Prospekte des „Pomeranzenhauses zu Mirabell“ mit den „alten und fast unmöglich auszubesseren seyenden Fenstern“ und Entwürfe zu den den „neu eingetheilt und projectirten Fenstern, wann auf gnädigsten Befehl . . . angordnet würde, alljährlich etliche machen dürfen zulassen“. Ferner „Unmaßgeblicher entwurf eines Fensters, wie solche zur mehreren nuz-Beleichtung und Vermeidung aljährlicher Ausbesserung . . . khunten angeordnet werden“. (Nicht signiert, undatiert.)

51. Lavierte Federzeichnung; 62.5×39.2 cm; Entwürfe für das Glashaus in Mirabell, „. . . Facade . . . gegen den Hauptgebäu“, „. . . gegen die Statt“, „. . . gegen der Strassen wie auch gegen den Reldbau“; Grundriß und Profil des Glashauses, Grundriß des Hauptgebäudes. Bezeichnet: *F. A. Danreiter 1744*.



Fig. 244 Tuschzeichnung, Hl. Sigismund,
von Danreiter nach einem Stich von Ch. Lebrun (S. 189)

52. Lavierte Federzeichnung; 55×42.5 cm; Grundaufnahme des „Tit. . . Hofkanzlers Gut nächst der Gravenau zu Salzburg ausgemessen 1743 par F: A: Danreiter“. (Zu Schloß Hernau gehörig.) An der Rückseite Bleistiftskizzen zu Portalabschlüssen (mit Kreuz und Kardinalshut) und zu einem Grabmal.

53. Klebeband mit 17 Zeichnungen desselben; in einer 1847 von Süß geschriebenen Vorerinnerung wird die Geschichte dieser Blätter erzählt. Sie sollen nach HÜBNER und PILLWEIN ursprünglich im Besitz des Baron v. Kürsinger († 1796) gewesen sein und kamen sodann in den Besitz des Grafen v. Kühnburg, der sie seinem Gärtner Roth schenkte. Dieser stattete mit ihnen seine Gastzimmer aus. Aus dem Nachlaß Roths 1847 kaufte das Museum die Zeichnungen und vereinigte sie in einem Klebeband, dem ein von Lactanz Firmian mit Bleistift auf gelbem Papier (14×17.7 cm) gezeichnetes Porträt Danreiters vorgesetzt wurde. Die Danreiter Zeichnungen (32.8×23.3 cm) sind die Vorzeichnungen mit Aufschriften zu den Stichen: 1. Dom von Westen (1728); 2. Dom von Süden; 3. Universitätskirche; 4. Margaretenkapelle; 5. Theatinerkirche; 6. Nonnberg; 7. Franziskanerkirche; 8. Bürgerspitalkirche; 9. Ursulinerinnenkirche; 10. Kapuzinerkirche; 11. Sebastianskirche; 12. Gabrielskapelle; 13. Loretokirche; 14. Dreifaltigkeitskirche; 15. Augustinerkirche in Mülln; 16. Nonntaler Kirche (1731); 17. Maria Plain, ebenso (Jahresbericht 1847).